

Reste, für Confirmandenkleider passend, 13—20 Ellen lang, verkaufe äußerst billig. Küstres alte Elle von 22 Pfg. an. Max Zeidler.

Im Saale des Hôtel zum Ross

morgen, **Wittwoch, den 18. Februar**, Abends von 8 Uhr an:
GROSSES EXTRA-CONCERT
vom Stadtmusikchor, unter Mitwirkung der Opernsängerin Frau Jenny Meyer-Grau
vom Stadttheater zu Chemnitz und des Pianisten Herrn Ufert aus Chemnitz.
Alles Weitere in nächster Nr. d. Bl.

Carl Schmidt's Restaurant,
Chemnitzer Straße.

Hierdurch die vorläufige Anzeige, daß ich mein diesjähriges **Hockbierfest** nächsten **Sonabend, Sonntag und Montag** abhalte und daß ein **Quintett des Concertino-Vereins zu Chemnitz** es übernommen hat, für musikalische Vorträge freundlichst zu sorgen. Da auch das Hockbier ein brillantes ist, so lade ich alle Freunde und Gönner zu zahlreichem Besuch ergebenst ein. — Specielles Programm später.

Carl Schmidt.

Heute, Montag:

7. Versammlung des Gewerbevereins

- 1) Vortrag des Herrn Dr. med. Meding über: „**Persönliche und öffentliche Gesundheitspflege**“.
- 2) Beantwortung von im Fragekasten vorgefundenen Fragen, wobei die Frage „**Reinigung des Leuchtgases betreffend**“ durch Experimente illustriert werden wird.
Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Die **Generalversammlung der Kleinkinderbewahranstalt** findet eingetretener Umstände halber nicht **Wittwoch, den 18. Februar**, sondern **Donnerstag, den 19. Februar**, statt.
Der Vorstand.
Archid. Wolf.

P. P.

Dem geehrten Publikum von Frankenberg und Umgegend bringe hierdurch zur Kenntniß, daß ich das zeither von mir geleitete **Stendner'sche Pfandleihgeschäft (Nörnerstraße 100 B)** übernommen habe und unter eigener Firma fortführe.

Geldbarlehne werden gewährt auf Werthsachen und Waaren aller Art unter Zusicherung strengster Discretion und halte meine neu eingerichtete Expedition zur Pfänder-Aannahme und Rückgabe täglich geöffnet an **Wochentagen von 8 Uhr Vor. bis 6 Uhr Nachmittags, Sonn-, Fest- und Feiertags von Vormittags 10—12 Uhr.**

Um gütige Berücksichtigung meines Unternehmens bittend, zeichne
achtungsvoll und ergebenst
Frankenberg, den 15. Februar 1880.

Bruno Nielius.

Das Bureau für chemische Untersuchungen des pharmaceut. Kreisvereins im Reg.-Bez. Zwickau

empfehlte sich zur Ausführung von Untersuchungen aller **Lebensmittel** und **Verbrauchsgegenstände** unter Zusicherung **schneller** und **prompter** Bedienung und **billigster** Preise. — **Annahmestelle** ist jede **Apotheke** der Kreishauptmannschaft Zwickau und sind ebenda auch **Gratis-Prospete** zu haben. (J. L. 1029.)

Für Confirmanden

empfehlte **moderne Kleiderstoffe** zu den billigsten Preisen das **Schnittwaaren-Geschäft von Hermann Richter** am **Bahnhof Niederwiesa.**

Ein junger Mann, welcher im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, wird für ein auswärtiges Geschäft als **Expedient** gesucht. Die Stellung ist bei guter Einrichtung eine dauernde. Offerten unter Angabe bisheriger Thätigkeit unter N. B. durch die Exped. des Frankengerger Tagebl. erbeten.



Ein **kurzhaariger gelber Hund**, mittlere Größe, auf den Namen **Lump** hörend, hat sich **verlaufen**. Derselbe trägt ein **neusilbernes Halsband** mit **Steuermarke „N 1172 Amtshauptmannschaft Flöha“**. Gegen gute Belohnung abzugeben bei **Falkenau b. Flöha.** **F. W. Otto.**

T. F. W. Durch die statutengemäße Neuwahl der **Commando-Mitglieder** haben Veränderungen nicht stattgefunden.
Dienstag, den 17. Februar a. e., Abends 9 Uhr **Commando-Sitzung** im „**Deutschen Krug**“.

Verantwortlicher Redacteur: Otto Kofberg in Frankenberg. — Druck und Verlag von C. G. Kofberg in Frankenberg.



Rathskeller.

Heute, Montag, begann der Schank meines **Bockbieres.**
Achtungsvoll **R. Wischel.**

Restaurant Gambrinus.

Heute, Dienstag, **Schlachtfest**, von 17 Uhr an **Wellfleisch.**
Achtungsvoll **G. Böhm.**

Gasthof Ruchenhaus.

Heute, Dienstag, den 17. Februar, **Schlachtfest**, von 5 Uhr an **Wellfleisch**, dann später **frische Wurst.**

Herein, herein, kommt **Al'** zu mir, Geschlachtet wird ein **Rüffelthier**, Hübsch groß und fett, trichinenfrei, Drum kommt, kommt, kommt, kommt **Al'** herbei. Um 3 Uhr wird es todt gemacht, Um 5 Uhr 's **Wellfleisch** dargebracht, Dann später setzt es **frische Wurst.** Getränke gut, zu still'n den Durst.
Beim Moritz Volster — Ruchenhaus — Kommt, kommt heut' **Al'** zum **Schweinschlachtschmaus.**

Achtung!

Ich mache dem geehrten Publikum von Stadt Frankenberg und der Umgegend hiermit bekannt, daß ich mich als **Schuhmacher** in der **Scheffelstraße N 7** (bei Herrn **Dreißig**) etablirt habe und bitte hierdurch um gefällige Beachtung. Bestellungen werden gut und schnell besorgt.
August Magwig,
Herren- und Damen-Schuhmacher.

Die Bettfederreinigungs-Anstalt von Amalie verw. Eichinger

in Frankenberg
empfehlte sich durch Anschaffung einer ganz neu konstruirten, mechanischen; chemischen, bis jetzt noch nicht vorhandenen, das ältere System weit übertreffenden, verbesserten **Reinigungsmaschine.** Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum halte ich diese Gelegenheit geneigter Berücksichtigung empfohlen. Aufträge werden täglich besorgt und kann ein Jedes darauf warten. Meine Wohnung ist im Hause des Herrn **Schuhmachersr. Ludwig, Altenhainer Straße.**
Aufträge übernimmt gütigst Frau **Ludwig.**

Herrenkleider

werden gereinigt und gut reparirt von **H. Höfer, Schneider,** wohnhaft im **Ande'schen Gute.**

Todes- und Begräbnisanzeige.

Heute Vormittag 10 Uhr verschied in Frankenberg schnell und unerwartet am Schlagfluss unser innigstgeliebter, theurer Sohn, Bruder und Schwager, der Baumeister **Julius Oscar Miersch.** Dies zeigen schmerz erfüllt allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch an Frankenberg, den 15. Februar 1880. die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung erfolgt hier **Mittwoch Nachmittags 14 Uhr** von der Behausung ab.

272
55
48
39
48
12
24
34
5
165

Weibe Kam Thätigkeit am berieyth zunäch Zittau, Zwicka Glauchau um den Bezirksver putation bean beruhen zu la Dr. André der II. Kammer, d zur Kenntnißna Nach längerer Zahl der Redne Verschiedenheit und des platt votum und nur Zeit der Geltu ritätsvotum sic 21 gegen 20 E noritätantrag